

Von zwei bis 87 – für jeden ist etwas dabei

Jahreshauptversammlung des TV Osterhofen – Berichte von 20 Abteilungen mit Ehrungen

Osterhofen. (oa) Nach der Begrüßung der Versammlungsteilnehmer zur Jahreshauptversammlung des TV berichtete der erste Vorsitzende Richard Majunke im Jahresrückblick über die vielen Aktivitäten des Vereins im zurückliegenden Jahr: Von zweitem Osterhofener Parklauf bis zum Jahresausflug nach München und Freising. Mit berechtigtem Stolz wies der Vorsitzende auf die Sportabzeichenverleihung im November hin, bei der genau 111 Sportler das Ehrenzeichen erhielten. Besondere Erwähnung fand die Turnshow im März, bei der etwa 140 Mitwirkende ihr Können zeigten.

Weiter berichtete Majunke von zahlreichen Weiterbildungskursen der Übungsleiter auf sportfachlichem Gebiet und in Erster Hilfe. Mit einem Dankeschön an die Vorstandskollegen und die Übungsleiter für ihr Engagement sowie an die Stadt und den Landkreis für die Überlassung der Sportstätten beschloss der Vorsitzende seinen umfangreichen Rückblick.

Die Kassiererin Irene Ecker gab im Anschluss einen kurz gefassten Überblick über die Finanzen des Vereins. Die Haupteinnahmen bringen die Mitgliedsbeiträge der aktuell 1348 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Ausgaben setzen sich hauptsächlich zusammen aus Abgaben an die übergeordneten Sportverbände und die Sportversicherungen. Sponsoring und Zuwendungen an die Übungsleiter. Erfreulich ist das Ergebnis: Der Verein hat sparsam gewirtschaftet und einen kleinen Überschuss erzielt. Die Kassenprüfer Alois Auer und Hans Kröll bestätigten die Kassenwartin eine sehr übersichtliche und korrekte Kassenführung. So konnten die Kassiererin und der Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet werden.

Mitgliederzahl konstant

Die Mitgliederbestandsverwalterin Irene Kiermayr hatte auch eine gute Nachricht: Trotz der Beitrags-erhöhung zu Jahresbeginn blieb die Mitgliederzahl beinahe konstant. Denn zum Jahreswechsel haben zwar mehrere Personen die Mitgliedschaft gekündigt, aber genau



Die Geehrten des TV mit Vorsitzenden Richard Majunke (4.v.r.), daneben Herta Stern (mit Blumenstrauß), die seit 60 Jahren beim Turnverein Osterhofen aktiv ist.

Foto: Bettina Wiese

so viele sind neu in den Verein eingetreten.

Einen breiten Raum nahmen die Berichte der Abteilungs- und Übungsleiter ein. Sehr erfolgreich war, dass Sylvia Scheuer von einem sehr regen Besuch bei den Abteilungen Step Aerobic, Flexibar und Pilates berichten konnte. Mit Nachwuchssorgen kämpfen dagegen Alois Ruderer bei den Badmintonspielern und Richard Majunke in der Basketballabteilung. Auch Karolina Hierer betonte, dass sich die Frauenturngruppe über neue Mitglieder freuen würde.

Gut besucht sind dafür die Einradfahrstunden bei Anna Weller und Melanie Lohrer. Auch Albert Uminger ist derzeit sehr zufrieden mit der Teilnehmerzahl in der Fitnessgymnastikunde, die er seit vier Jahrzehnten anbietet. Ein „Renner“ sind von jeher die Kinderturngruppen. Sowohl das Eltern-Kind-Turnen wie auch das Kleinkinderturnen der zwei- bis vier-Jährigen sind nach Aussage von Irene Kiermayr und Carmen Rainer gut besucht. Auch Doris Frammers-

berger konnte nur Positives von ihrer Gruppe der sechs- bis neun-Jährigen berichten. Gleiches gilt für die Gruppe der Mädchen von neun bis 14 Jahren, die von Carmen Rainer und Maria Eisold geleitet wird.

Trainerlehrgang geplant

Im Zusammenhang mit seinem Bericht über die gut aufgestellte Jiu-Jitsu-Riege verkündete Abteilungsleiter Kurt Müller eine Überraschung: 2020 wird in Osterhofen ein bundesweiter Trainerlehrgang für die japanische Selbstverteidigungskunst angeboten. Dazu werden etwa 80 Übungsleiter aus ganz Deutschland erwartet. Auch Regina Eisold berichtete Erfreuliches: Die Line Dance-Gruppe übt regelmäßig und sehr fleißig, um für die Auftritte bei diversen Anlässen gerüstet zu sein. Unter anderem werden die Tänzerinnen auch heuer wieder beim Osterhofener Neubürgerempfang auftauchen. Über die Orientierungsaufteilung konnte Gertrud Liebl ebenfalls nur Positives erzählen. Die jugendlichen Nachwuchs-

läufer trainieren mit großem Eifer und konnten auch erste Erfolge erringen. Und die „alten Hasen“ haben bei bayerischen und deutschen Meisterschaften wieder sehr erfolgreich Medaillen und Titel gesammelt. Über die Ostporosse-Gymnastikgruppe berichtete Georg Reischl. Hier sporteln die ältesten aktiven Mitglieder des Vereins, um sich fit zu halten und dem Knochen-schwund vorzubeugen. Den Schlussschnitt in dieser langen Reihe setzte Johann Frammersberger. Er konnte ebenfalls von vielen Teilnehmern in der Tischtennis-Abteilung berichten.

Nach diesem beeindruckenden Vortrag sprach Stadtrat Paul Ammer in Vertretung der Bürgermeisterin den vielen Übungs- und Abteilungsleitern für ihre wertvolle Arbeit ein dickes Lob aus. Sie haben im abgelaufenen Jahr 1682 Übungsstunden im Mühen um Fitness und Gesundheit einiger hundert Teilnehmer geleistet. Im letzten Teil des Abends erfolgte die Ehrung zahlreicher langjähriger Vereinsmitglieder. Insgesamt 38

Damen und Herren, die „in guten wie in schlechten Zeiten dem Verein die Treue gehalten haben“, erhielten Dankurkunden und Ehrennadeln des Bayerischen Landessportverbandes.

Liste der Geehrten:

Für 25 Jahre: Martina Schemmerer. 30 Jahre: Ingrid Auer, Diethard Bauchinger, Horst Eckl, Carolina Hierer, Sabine Hilking, Günther Knoll, Renate Schief, Sigrid Schweizer, Kathrin Wenninger. 35 Jahre: Roswitha Eckl, Gerda Pech, Johannes Schießl, Irene Steiger, Milonka Wagner. 40 Jahre: Christine Apeit, Thomas Etschmann, Christiane Cessl, Kurt Perschke, Albert Uminger. 45 Jahre: Anneliese Dreifake, Karl-Heinz Etschmann, Marianne Etschmann, Julia G68-wenig, Edltraud Hartl, Herta Ecks, Josef Kreupl, Anton Maier, Elfride Reischl, Georg Reischl, Elda Wagner. 50 Jahre: Paul Ammer, Hannelore Grassinger, Horst Kunhardt, Josef Niedermeyer, Jeannette Wiese. 60 Jahre: Herta Stern.